

Franckesche Stiftungen zu Halle

Introduction A La Grammaire Des Dames

Choffin, David Etienne

Berlin, 1783

VD18 12665835

Vorläufige Erklärungen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-195652](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-195652)

EXPOSITION ABRÉGÉE,
DES PRINCIPES DE LA LECTURE.

Kurzer Entwurf
Von der Lehre der französischen Aussprache.

Vorläufige Erklärungen.

Die Buchstaben, woraus, durch derselben mancherley Verbindungen, die ganze französische Sprache besteht, sind 25 an der Zahl, wie sie hier folgen und ausgesprochen werden:

Aa Bb Cc Dd Ee Ff Gg Hh Ii Jj Kk Ll
a beh feh deh eh eff schch asch i Voc. i Cons. fah ell
Mm Nn Oo Pp Qq Rr Ss Tt Uu Vv Xx Yy Zz.
emm' enn' o pch fu err' eh' tch u Voc. u Cons. igs igref fätt.

Diese Buchstaben werden in zwey Hauptarten eingetheilt, die man Vocalen und Consonanten nennet.

Die Vocalen haben ihren eigenen und hellen Laut, und sind diese:
a e i o u (y)

Die Consonanten haben einen dunkeln Ton; sie werden von Vocalen belebt, und sind diese:

b c d f g (h) j k l m n p q r s t v x (y) z.

Also ist y bald ein Vocal, und bald ein Consonant.

H ist mehr ein Zeichen des Hauchs, als ein förmlicher Laut.

Dieses Zeichen & welches in gedruckten Büchern vorkommt, bedeutet et.

NB. Es ist überhaupt zu merken, daß die Vocalen im Französischen viel heller und schärfer als im Deutschen ausgedruckt werden müssen.